

Die Integration von Marktzinsmethode und dynamischem Elastizitätskonzept im Rahmen der Aktiv-/Passivsteuerung

von
Dr. Ulrich Koch

Technische Universität Darmstadt
Fachbereich 1
Betriebswirtschaftliche Bibliothek
Inventar-Nr.: 53.313
Abstell-Nr.: A 5 / 152
.....
.....
00349246

Fritz Knapp Verlag  Frankfurt am Main

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	XV
Abbildungsverzeichnis	XVI
Problemstellung und Gang der Untersuchung	1
Erster Teil: Die Bedeutung von Marktzinsmethode und dynamischem Elastizitätskonzept im Rahmen der Aktiv-/Passivsteuerung	5
A. Gegenstand und Konzepte der Aktiv-/Passivsteuerung	5
I. Das Zinsergebnis als Gegenstand der Aktiv-/Passivsteuerung	5
1. Die Komponenten des Zinserfolges in der gesamtbankbezogenen Ergebnissystematik	5
2. Dienstleistungen im Kundengeschäft und zentrale Fristendisposition als Quellen des Zinsergebnisses	7
3. Der Risikobegriff im Rahmen der Aktiv-/Passivsteuerung	9
II. Prognose und Steuerung des Zinsergebnisses als zentrale Aufgaben der Aktiv-/Passivsteuerung	10
III. Systematisierung bestehender Konzepte zur Aktiv-/Passivsteuerung	12
B. Analyse der Spezifika von Kunden- und Eigengeschäften auf Basis der Marktzinsmethode	17
I. Grundkonzeption der marktzinsorientierten Erfolgsspaltung	17
II. Das Transformationsergebnis als zentrale Steuerungsgröße der Fristentransformation	19
1. Der Strukturbeitrag als dispositive Komponente des Zinsergebnisses	19
2. Verursachungsgerechte Periodisierung des Transformationserfolges mit Hilfe des Strukturbeitragsbarwertes	21
a) Periodisierung über fiktives Schließen durch Gegengeschäfte	21
b) Periodisierung über Barwertkalküle	25
c) Gegenüberstellung der Impulse	31
3. Quantifizierung des Erwartungswertes von Transformationsentscheidungen über Forward Rates	33
a) Die spekulationsfreie Ermittlung zukünftiger Marktzinsen	33
b) Der Erwartungswert des Eingehens einer Fristeninkongruenz	35
c) Der Erwartungswert des Offenhaltens bestehender Fristeninkongruenzen	38

III. Die Quantifizierung des Wertergebnisses von Kundengeschäften über den Konditionsbeitrag	39
1. Periodischer Konditionsbeitrag und Konditionsbeitragsbarwert als Zielgrößen bei der Bewertung von Kundengeschäften	39
2. Möglichkeiten der Bewertung ex ante nicht feststehender Zahlungsströme	46
a) Typologie von Kundengeschäften	46
b) Duplizierung des Zinsanpassungsverhaltens durch elastizitätsorientierte Opportunitätskonstruktion	47
c) Möglichkeiten und Grenzen einer objektiven Duplizierung nicht determinierter Kapitalverläufe	54
3. Die Bedeutung zukünftiger Kundengeschäfte im Rahmen der Prognose von Ertragspotentialen	59
C. Zinsspannenprognose und -steuerung mit dem dynamischen Elastizitätskonzept	62
I. Konzeption der Elastizitätsbilanz	62
II. Zinselastizitäten und Referenzzinsen	64
III. Steuerungsgrößen der dynamischen Elastizitätsbilanz und Grenzen des Konzeptes	68
1. Risikokennzahlen des dynamischen Elastizitätskonzeptes	68
a) Elastizitätseffekte im variabel verzinslichen Geschäft	68
b) Elastizitäts- und Ablaufeffekte von festverzinslichen Positionen	69
c) Struktureffekte als Quantifizierung der Auswirkungen dynamischer Volumensentwicklungen	71
2. Aggregation in der dynamischen Elastizitätsbilanz	73
3. Begrenzte Interpretierbarkeit der Kennzahlen des Elastizitätskonzeptes aufgrund fehlender Erfolgs- und Risikospaltung	76
Zweiter Teil: Das Konzept der marktinsorientierten dynamischen Elastizitätsbilanz	79
A. Die Strukturbeitrags-Elastizitätsbilanz als Instrument zur Quantifizierung des Erfolges zentraler Dispositionsentscheidungen	79
I. Aufbau und Steuerungsgrößen der periodischen Strukturbeitrags-Elastizitätsbilanz	79
II. Strukturbeitragsbarwertbilanz und Performance-Kalkül	86
III. Möglichkeiten und Grenzen der Integration von Strukturbeitragsbarwert-Sensitivitäten	92

B. Die Konditionsbeitrags-Elastizitätsbilanz als Instrument der Analyse von Zinserfolgsrisiken im Kundengeschäft	98
I. Die Quantifizierung zinsänderungsbedingter Konditionsbeitragsrisiken	98
1. Aufbau der Konditionsbeitrags-Elastizitätsbilanz	98
2. Geschäftsarten mit einer am Geldmarkt orientierten laufenden Zinsanpassung	100
a) Positionen mit einer Elastizität von 1	100
b) Positionen mit einer Elastizität zwischen 0 und 1	102
c) Positionen mit einer Elastizität von 0	107
3. Positionen mit kapitalmarktorientierter Zinsanpassung	111
II. Die Analyse strukturbedingter Konditionsbeitragsrisiken	114
III. Periodische und barwertige Ergebnisverdichtungen	117
1. Dynamische Betrachtung der Konditionsbeitragsspanne	117
2. Gesamtbankbezogene Konditionsbeitrags-Barwertkalküle	121
C. Ertragsprognose und Entscheidungsunterstützung auf der Basis der Komponenten des marktziensorientierten Elastizitätskonzeptes	125
I. Einsatzbereiche der Komponenten des marktziensorientierten Elastizitätskonzeptes	125
II. Aufgabenspezifische Generierung der relevanten Marktzinsszenarien	129
1. Die Bedeutung der Forward Rates	129
2. Historische Renditen und Volatilitäten	131
3. Der Einsatzbereich subjektiver Zinsprognosen	134
III. Marktziensorientierte strategische Ergebnisprognose	137
1. Gleichgewichtsanalyse auf Basis der strategischen Ziel-Zinsspanne	137
2. Verdichtung des Deckungsbedarfs in der Mindest-Konditionsbeitragsspanne	139
3. Die Einbeziehung von prognostizierten Strukturbeitragsspannen im Rahmen der strategischen Ertragsprognose	140
Dritter Teil: Einsatzmöglichkeiten alternativer Steuerungsinstrumente im Rahmen der Gestaltung des gesamtbankbezogenen Ertrags-/Risikoprofils	143
A. Die Einsatzmöglichkeiten alternativer Finanzinstrumente bei der Gestaltung des Zinsbindungsprofils	143
I. Zinsswaps als symmetrische Kassainstrumente	144
1. Begrenzte Absicherbarkeit zinsänderungsbedingter Zinsspannenrisiken	144
2. Die Absicherbarkeit des bestehenden Fristentransformationsstatus	148
3. Möglichkeiten der Absicherung von gesamtbankbezogenen dynamischen Konditionsbeitragsrisiken	152

II. Zinsfutures als symmetrische Zinstermingeschäfte	157
1. Wesensmerkmale und Bewertung von Zinstermingeschäften	157
a) Arten unbedingter Zinstermingeschäfte	157
b) Preisbildung und Notierung von Geldmarkt-Futures	158
c) Bewertung von Zinsfutures auf Kapitalmarktpapiere	160
2. Der Einsatz von Geldmarkt-Futures im Rahmen der Absicherung von Zinsspannenrisiken	163
a) Analyse der Absicherbarkeit bestehender und deterministischer Zinsspannenniveaus	163
b) Probleme des dynamischen Hedgings	168
c) Grenzen der Absicherung von Kassa-Zinsen durch Zinsfutures	170
3. Hedging gesamtbankbezogener Marktwert Risiken mit Zinsfutures auf Kapitalmarkttitel	172
a) Die Absicherung des deterministischen Strukturbeitragsbarwertes durch einen Pure-Hedge	172
b) Die Relevanz subjektiver Zinserwartungen beim Cross-Hedge	176
III. Zinsoptionen als asymmetrische Termingeschäfte	180
1. Preisbestimmung zinsbezogener Optionen	180
a) Komponenten des Optionspreises	180
b) Die Bewertung kursorientierter Zinsoptionen am Beispiel der Futures-Option	183
c) Preisbildung eines Caps als zinssatzorientierte Zinsoption	186
2. Absicherung von Marktwert Risiken durch Futures-Optionen	189
a) Delta-Hedging als Versuch der Generierung eines symmetrischen Risikoprofils	189
b) Optionsadäquate asymmetrische Absicherung durch am inneren Wert orientierte Hedge-Ratio-Bestimmung	195
c) Die Bedeutung der Moneyness für das Absicherungsprofil	196
3. Zinssatzorientierte Optionen zur Absicherung von Zinsspannenrisiken	199
B. Der Einsatz von Zinselastizitäten im Rahmen produkt-, preis- und bilanzstrukturpolitischer Maßnahmen	203
I. Preispolitik im Spannungsfeld zwischen Kosten- und Marktorientierung	203
1. Die Bedeutung von Richtkonditionen im Rahmen des Dualen Steuerungsmodells	203
2. Die Konditionsmargen-/Marktzins-/Absatzfunktion für Bankprodukte	207

II. Die Generierung von Soll-Elastizitäten	210
1. Strategien elastizitätsorientierter Konditionenpolitik	211
a) Generierung zinsphasenunabhängig konstanter Nachfrage	211
b) Eliminierung zinsänderungsbedingter Konditionsmargenrisiken	212
c) Erhaltung konstanter Marktanteile	214
d) Zinsphasenunabhängige Konditionsbeitragsmaximierung	215
2. Budgetierung und Ergebnismessung dezentraler Profit-Center	219
3. Elastizitätsstrategien und empirische Elastizitätswerte	224
III. Die Stabilität von Zinselastizitäten	226
1. Möglichkeiten und Grenzen der Elastizitätsdifferenzierung in Abhängigkeit von der Zinsänderungsrichtung	226
2. Nutzung temporärer Intransparenzen durch Verzögerungen	229
3. Die Stabilität von Elastizitäten bei nicht-linearen Zinsanpassungspfaden	230
Schlußbetrachtung	233
Literaturverzeichnis	240
Anhang	255